



## Sitzungsvorlage Gemeinderat

Datum: 10.09.2024

Vorlage Nr.: 2024-032

TOP: 2

Status: Öffentlich

### **Festlegung des Betreuungsumfangs im neuen Kindergarten – Beschluss über die Empfehlung an die Kirchengemeinde**

---

#### **I. Sachverhalt**

In der Gemeinderatssitzung am 18.07.2024 wurde über den Sachverhalt bereits beraten (Sitzungsvorlage 2024-028), der Beschluss jedoch vertagt. Aufgrund der zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Anmeldezahlen hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob auf die Einrichtung der sechsten Gruppe – zumindest vorläufig – verzichtet werden kann. Stattdessen sollte eine weitere Variante, in welcher die Kinder zwischen dem 2 und dem 3 Lebensjahr in eine altersgemischte Gruppe untergebracht werden, gerechnet werden. Frau Ernspurger, Kindergartenbeauftragte am Katholischen Verwaltungszentrum in Aalen, wird die Zahlen und Varianten in der Sitzung erläutern und offene Fragen beantworten.

Der gemeinsame Kindertagenausschuss hat sich in der Sitzung am 24.07.2024 ebenfalls mit der Frage der Gruppenzahl und -form beschäftigt. Vor dem Hintergrund, dass Kinder unter 3 Jahren in altersgemischten Gruppen zwei Plätze belegen, wären zu diesem Zeitpunkt die Plätze der Einrichtung bereits vollständig belegt gewesen. Mittlerweile sind weitere Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr eingegangen, wodurch die Plätze bei fünf Gruppen bereits überbucht wären und wir eine Warteliste öffnen müssten. Zudem wäre, bei einem Start mit fünf vollbelegten Gruppen, die Arbeitsbelastung für das vorhandene Personal sehr hoch. Gerade in der Findungsphase einer neuen Einrichtung benötigt das Personal jedoch auch Kapazität für weitere Aufgaben. Zudem könnte, bei einem Start mit sechs Gruppen, die Betriebserlaubnis gleich vom Start weg in der endgültigen Größe und Form beantragt werden.

Die Einrichtung der sechsten Gruppe führt zu zusätzlichen Kosten von rund 200.000,- Euro pro Jahr. Auf der Habenseite stehen pro Kind zusätzliche Mitteln aus dem FAG<sup>1</sup> in Höhe von etwa 14.400,- Euro sowie die zusätzlichen Elternbeiträge. Die Erhöhung des Abmangels wird daher unter 200.000,- Euro liegen und sich – durch künftige Anmeldungen – weiter reduzieren. Größte Herausforderung für die Eröffnung der weiteren Gruppe wird die Personalgewinnung darstellen. Der Arbeitsmarkt bei Erzieherinnen ist nahezu leergefegt. Die Personalsuche soll daher im Oktober starten, damit die Stellen hoffentlich bis Jahresanfang 2025 besetzt werden können.

Im Sinne der Kinder, der Elternschaft und der Mitarbeiterinnen spricht sich die Verwaltung unverändert für den Start mit sechs Gruppen und den vorgeschlagenen Gruppenformen (siehe Anhang) aus.

---

<sup>1</sup> Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern (Finanzausgleichsgesetz – FAG).

## II. Beschlussvorschlag

- 1) Der Gemeinderat stimmt der Einrichtung einer sechsten Kindergartengruppe zu.
- 2) Der Gemeinderat stimmt den vorgeschlagenen Gruppenformen zu.

## III. Anlagen

Anhang Gruppenformen:

<b>Gruppenformen</b>	<b>Anzahl Plätze</b>	<b>Belegung<sup>2</sup></b>
1 Gruppe VÖ 30 ohne AM	25	25
2 Gruppe VÖ 30 AM 2 – 6	44	28
1 Gruppe VÖ 35 ohne AM	25	25
1 Krippe VÖ 30	10	10
1 Krippe VÖ 35	10	6
	<b>114</b>	<b>94</b>

---

<sup>2</sup> Nach aktuellen Anmeldezahlen.